



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Schule und Kultur	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Srugis, Freia Datum: 22.10.2019	Beschlussvorlage	2019/373
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

Beratungsgegenstand:

Finanzielle Förderung des Literaturbüros Lüneburg e.V. für 2020

Produkt/e:

281-000 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	04.11.2019	Ausschuss für Partnerschaft und Kultur
N	11.11.2019	Kreisausschuss

Anlage/n:

Förderantrag vom 17.10.2019

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Lüneburg gewährt dem Literaturbüro Lüneburg e.V. – vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2020 – im Haushaltsjahr 2020 einen Zuschuss in Höhe von 5.000 €.

Sachlage:

Mit Förderantrag vom 17.10.2019 beantragt das Literaturbüro Lüneburg für 2020 einen Zuschuss in Höhe von 5.000 €.

Der Landkreis Lüneburg fördert das Literaturbüro seit 2010 regelmäßig mit steigendem Betrag zur Finanzierung des Jahresprogramms.

Seit mehreren Jahren baut das Literaturbüro das Junge Literaturbüro aus. Die Veranstaltungen fördern das Lesen und Schreiben und bringen die Kinder und Jugendlichen in Berührung mit einer kulturellen Institution. Das Programm richtet sich im Schwerpunkt an Schulformen, in denen Schülerinnen und Schüler aus bildungsfernen Schichten / mit Migrationshintergrund erreicht werden können und dient auch der Integration. Hierfür und auch für andere Projekte steigt der Förderbedarf.

Neben diesem Zuschuss für Geschäftsausgaben wurde dem Literaturbüro Lüneburg zur Finanzierung einer halben Stelle für das „Junge Literaturbüro Lüneburg“ in den Jahren 2019 bis 2021 ein Zuschuss von jeweils 8.000 € bewilligt.

Literaturbüro Lüneburg e.V. • Heinrich-Heine-Haus • Postfach 2540 • 21315 Lüneburg

Landkreis Lüneburg
Frau Andrea Wrobel
Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg

17. Oktober 2019

Antrag auf Förderung für das Jahr 2020

Sehr geehrte Frau Wrobel,

als die zentrale Institution für Literaturförderung und -vermittlung für Lüneburg und die Region bietet das Literaturbüro Lüneburg ein vielfältiges Programm mit deutschen und internationalen Autorinnen und Autoren. Der literarische Nachwuchs wird mit dem Heinrich-Heine-Stipendium gefördert. Als Serviceleistung gibt das Literaturbüro die Halbjahresprogramme „Literatur in der Region Lüneburg“ heraus mit den Veranstaltungen aller Literaturanbieter in Hansestadt und Landkreis Lüneburg.

Für Kinder und Jugendliche bietet das „Junge Literaturbüro“ Lesungen und Kreativ-Workshops für alle Schulformen, mit einem Schwerpunkt auf Grund- und Oberschulen sowie Berufsbildende Schulen in der Hansestadt und im Landkreis. Mit den Veranstaltungen wird die Freude am Lesen gefördert und gleichzeitig ein wichtiger Impuls für die sprachliche Bildung gesetzt. Hierfür und auch für andere Projekte steigt der Förderbedarf.

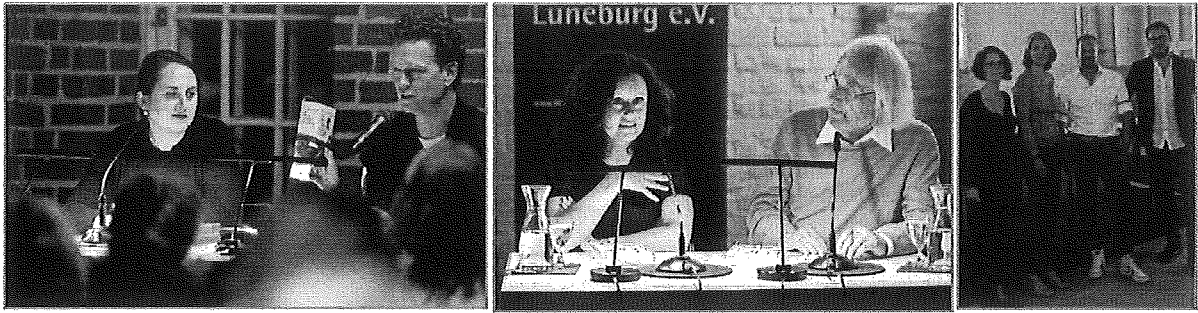
Wir bemühen uns, neue finanzielle Quellen zu erschließen. Es ist aber auch dringend notwendig, eine stabile Grundlage an Fördermitteln zu haben, die z.B. für Projekte eingesetzt werden können, die seit vielen Jahren erfolgreich laufen, für die es aber schwierig ist, neue Förderer zu gewinnen, da diese in der Regel neue Projekte fördern möchten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn der Landkreis Lüneburg als Vorstandsmitglied des Literaturbüros die Geschäftsstelle mit einem Zuschuss in Höhe von 5.000 € fördert und somit die Umsetzung des Programms 2020 mit ermöglicht.

Mit freundlichen Grüßen



Kerstin Fischer
Geschäftsführerin



Fotos: t & w

Struktur und Aktivitäten des Literaturbüros Lüneburg

Das Literaturbüro Lüneburg wird vom Land Niedersachsen und der Hansestadt Lüneburg institutionell gefördert. Die Hansestadt ist im Vorsitz des Vereins, vertreten durch Karl Reinhold Mai, weitere Vorstandsmitglieder sind der Landkreis Lüneburg, vertreten durch den Ersten Kreisrat Jürgen Krumböhmer und Prof. Dr. Emer O'Sullivan von der Leuphana Universität. Im Mittelpunkt der Aktivitäten des Literaturbüros Lüneburg steht ein vielseitiges Lesungsprogramm zur deutschen und internationalen Literatur. Zur Umsetzung des Veranstaltungsprogramms werden Projektmittel bei verschiedenen Stiftungen eingeworben. Seit 2010 fördert der Landkreis Lüneburg die Aktivitäten des Literaturbüros.

Zum Programm zählen die Reihen „Grenzenlos“, LiteraTour Nord und „Ausgewählt“ sowie die Lesungen der Heinrich-Heine-Stipendiatinnen und Stipendiaten, die Heinrich-Heine-Gastdozentur und die Lesung des Ehrengastes im Heinrich-Heine-Haus. Veranstaltungen im Bereich Sachbuch ermöglichen es, aktuelle Themen aufzugreifen und Diskussionen darüber anzuregen. Durch Aktualität und zeitgemäße Veranstaltungsformate wird ein möglichst breites Publikum angesprochen. Kooperationen mit der Leuphana Universität sprechen gezielt Studierende an. Die Zusammenarbeit mit anderen Veranstaltern wie Museen, Amnesty International und Buchhandlungen führen zu Synergieeffekten und zur Öffnung für neue Zuhörerschaften.

Mit dem Jungen Literaturbüro und den Aktivitäten im Netzwerk Leseförderung Lüneburg ist ein zweiter Schwerpunkt im Bereich der kulturellen Bildung entstanden. Die Veranstaltungen richten sich vorrangig an Oberschulen, Berufsbildende Schulen und Grundschulen in sozialen Brennpunkten, um die Schüler/innen zu erreichen, die in ihrem Elternhaus wenig mit Literatur/Kultur in Berührung kommen. Auch der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund ist an diesen Schulen besonders hoch. Die Projekte fördern auf vielfältige Weise die Lesemotivation und ermöglichen den Zugang zu kulturellen Veranstaltungen. Texte verstehend lesen zu können ist für eine aktive Teilhabe an der Gesellschaft unverzichtbar. Wer damit im Jugend- oder Erwachsenenalter Schwierigkeiten hat, stößt auf zahlreiche Grenzen, im Alltag ebenso wie in der Berufswelt. Mit dem Projekt „Gedankenflieger – Philosophieren mit Kindern“, eine Kooperation mit dem Literaturhaus Hamburg, konnten verstärkt auch Schulen im Landkreis Lüneburg erreicht werden.

Das Literaturbüro lädt zweimal im Jahr zu den Treffen des Arbeitskreises „Literatur in der Region Lüneburg“ ein und gibt die gleichnamigen Halbjahresprogramme heraus. Hier treffen sich die Literaturveranstalter aus Lüneburg und dem Landkreis zur Vernetzung, zum gegenseitigen Austausch und Terminabsprachen. Der Halbjahresflyer wird in der Hansestadt und im Landkreis verteilt.

Lüneburg, 17.10.2019

K. Reinhold Mai